

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Sportausschusses
am Mittwoch, **30.11.2011**, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Rolf Branse , Edgar Drüge , Egbert Ehring (Vertretung für Herrn Linus Tepe), Andreas Nicklas , Karin Reismann , Günter Schulze Blasum , Walter von Gökels

von der SPD-Fraktion

Florian Götting (Vertretung für Herrn Ralf Hubert), Elke Kraut-Kleinschmidt , Gabriele Kubig-Steltig , Thomas Marquardt , Kurt Pölling

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Klaus Rosenau , Dr. Ludwig Schipmann , Ludger Tovar , Pia Tovar (ab TOP 3.3, 17.45 Uhr, Vertretung für Herrn Manfred Kehr)

von der FDP-Fraktion

Lena Lammers (Vertretung für Herrn Jürgen Reuter), Gisela Schulze Horn

von der Fraktion DIE LINKE.

Hans-Ulrich Suhre

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Werner Aye , Klaus-Günter Borchert , Jens Bruckmann , Hans-Joachim Temme

von der Verwaltung

Rainer Bergmann , Gerd Bertling , Dr. Ingo Deitmer , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Barbara Klein , Rainer Kneilmann , Harald Koops , Georg Mümken , Winfried Reher , Bernd Schirwitz , Dieter Schmitz , Thomas Werner , Michael Willnath

für die Schriftführung

Ernst Schunke

Es fehlten:

Yvan Byishimo , Junior Calhau Carvalho , Manfred Hahn , Ralf Hubert , Manfred Kehr , Antonio Machado da Silva , Felix Ruben Manrique Barrera , Jürgen Reuter , Linus Tepe

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Sportausschusses am 30.11.2011

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung****1. Eingänge****2. Mitteilungen**

2.1. Tischvorlagen

2.2. Sportstätten

2.3. Sportentwicklung

2.4. Projekte und Veranstaltungen

2.5. Bäder

2.6. Sonstiges

3. Vorlagen

V/0831/2011
IV

3.1. Errichtung einer neuen Sporthalle für das Ostviertel
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss

V/0748/2011
II

3.2. Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nach-
rüstoptionen für eine Zusatzheizung

V/0637/2011
IV

3.3. Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallen-
bades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades

V/0779/2011/1
IV

3.4. Peter-Wust-Schule;
hier: Aufgabe des Standortes Schürbusch als Lernort
der Peter-Wust-Schule und Neubau einer Zweifach-
sporthalle am Standort Dingbängerweg 80 sowie per-
spektivische Erweiterung des Schulgebäudes zur Drei-
bzw. Vierzügigkeit

V/0742/2011
IV

3.5. Umwandlung städtischer Rotgrantspielfelder (Tenne)
in Kunstrasenplätze
hier: Ergebnis der Nutzwertanalyse

V/0854/2011
IV

3.6. Städt. Betriebs- und Mietkostenzuschüsse 2011 für
2010;
hier: Ergebnisse der Sportstättenbesichtigungsfahrt
am 09.11.2011 und Genehmigung von Zuschussaus-
zahlungen

<u>V/0870/2011</u> IV	3.7.	Eisenbahner-Sportverein Schwarz-Weiß Münster 1927 e. V.; hier: Baukostenzuschuss zur Sanierung der Abwassersammel- und Hebeanlage
<u>V/0759/2011</u> II	3.8.	Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in städtischen Gebäuden Mittelaufstockung
	4.	Bürgerhaushalt 2011 Dokumentation der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge hier: Vorschläge Nr. 277, 325, 369, 387, 413
	5.	Entwurf des Haushaltsplanes
	6.	Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses
	7.	Verschiedenes

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Herr Edgar Drüge, eröffnete die 17. öffentliche Sportausschusssitzung.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung beglückwünschte er auch im Namen des Sportausschusses Frau Dr. Hanke zur erfolgreichen Teilnahme am „New York City Marathon“ am 06.11.2011.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge

Keine Wortmeldung.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Tischvorlagen

Herr Schirwitz verwies auf folgende, von der Verwaltung verteilten Tischvorlagen:

- Anfrage von Herrn Dr. Schipmann: Sachstand Boxprojekt beim Telekom-Post-SV (TOP 2.2)
- Vorstellung von Frau Stefanie Tannert: Neue Koordinatorin beim SSB für das Programm „NRW bewegt seine Kinder“ (TOP 2.6)
- Anfrage von Herrn Borchert: Energiekosten für Sportvereine (TOP 2.6)
- Liste der zu ehrenden Jubiläumssportvereine 2011
- Beratungsverlauf zur Beschlussvorlage Nr. V/0748/2011 „Wassertemperaturen in städt. Freibädern, Nachrüstooptionen für eine Zusatzheizung“ (TOP 3.2)
- Beratungsverlauf zur Beschlussvorlage Nr. V/0637/2011 „Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades“ (TOP 3.3)
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage Nr. V/0742/2011 „Umwandlung städtischer Rotgrantspielfelder (Tenne) in Kunstrasenplätze, hier: Ergebnis der Nutzwertanalyse (TOP 3.5)

- Haushaltsanträge der SPD- und CDU-Fraktion (TOP 5.)
- Antrag der SPD-Fraktion „Sporthallen günstiger bauen (TOP 5.)
- Antrag der FDP-Fraktion „Hallenbad Süd; Besonderheiten im Planjahr, PG 0802 (TOP 5.)
- Niederschriften über die Sportausschusssitzungen am 15.09. und 05.10.2011

Außerdem verwies Herr Schirwitz auf folgende vom Stadtsportbund Münster e. V. (SSB) und der FDP-Fraktion verteilten Tischvorlagen:

- Stellungnahme des SSB zur Beschlussvorlage Nr. V/0742/2011 „... Kunstrasenplätze...“ (TOP 3.5)
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage Nr. V/0637/2011 „... Machbarkeitsstudie...“ (TOP 3.3)

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Sportstätten

2.2.1 Sportanlage Roxel

Herr Willnath berichtete, dass es bei einem Spiel der Kreisliga A einen Unfall auf dem Rasenplatz gegeben hat. Ein Spieler der gegnerischen Mannschaft hat sich das Knie an einem Regner verletzt. Die Angelegenheit wurde zuständigkeitshalber zur weiteren Bearbeitung an das Zentrale Justizariat übergeben.

Der Sportausschuss wird über das Ergebnis des Gutachtens in einer der nächsten Sitzungen informiert.

2.2.2 Sportanlage Anton-Knubel-Weg (Kunstrasenkleinspielfeld)

Herr Willnath teilte mit, dass die Baumaßnahme zum Großteil fertig gestellt werden konnte. Die Restarbeiten werden im Frühjahr 2012 ausgeführt, so dass mit der endgültigen Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Mai 2012 zu rechnen ist.

2.2.3 Boxhalle Telekom-Post-SV

Herr Schirwitz teilte mit, dass der Spatenstich für die Errichtung der vereinseigenen Boxhalle des Telekom-Post-SV am 13.12.2011 erfolgen wird.

In diesem Zusammenhang verwies Herr Schirwitz auf den als Tischvorlage verteilten Sachstandsbericht zum Boxprojekt des Vereins.

Punkt 2.3 der Tagesordnung

Sportentwicklung

Stadtforum des Münsteraner Sports

Herr Schirwitz berichtete vom 16. Stadtforum des Sports am 29.11.2011. Auf Einladung des SSB und der Stadt Münster referierte Herr Prof. Dr. Hübner zum Thema „Sportvereine in Münster – Strukturen, Entwicklungen und Perspektiven“.

Punkt 2.4 der Tagesordnung**Projekte und Veranstaltungen****„Schwimmer für immer“ und Turnprojekt**

Herr Schirwitz berichtete vom Schwimmprojekt „Ab jetzt für immer: Schwimmer!“, das in den vergangenen Herbstferien vom Sportamt in Kooperation mit den Sportvereinen DLRG, Westfälische Kinderhaus, Wasser und Freizeit und TV Wolbeck durchgeführt wurde und für Kinder der vierten und fünften Klassen bestimmt war. Unter Beteiligung von 35 Schulen (21 Grund-, 2 Förder- und 12 weiterführenden Schulen) fanden die Schwimmkurse in den städtischen Bädern statt. Die Kurse beinhalteten 10 Unterrichtseinheiten an 10 Werktagen. Die Teilnahme an den Kursen war für die Kinder kostenlos. Die Finanzierung erfolgte im Rahmen der Kampagne „NRW kann schwimmen“ durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung.

Das Ergebnis für Münster:

84 % der 76 teilnehmenden Kinder haben im Verlauf der Kurse das „Seepferdchen“ bestanden und 30 % das Schwimmabzeichen „Bronze“. Neun Kinder konnten sogar das Schwimmabzeichen in Silber erfolgreich ablegen.

Herr Schirwitz teilte mit, dass in den Osterferien 2012 das Projekt „Abenteuer Turnen“ in Münster stattfinden wird. Dieses Projekt wird in Kooperation Sportamt, Grundschulen und Sportvereine mit dem Zentrum für Lehrbildung und der Universität Münster (Fachrichtung Sportwissenschaft) veranstaltet.

Punkt 2.5 der Tagesordnung**Bäder****Hallenbad Mitte**

Herr Reher teilte mit, dass die „neue Halle“ des Hallenbades Mitte wegen Reparaturarbeiten an den Fliesen im Erlebnisbereich geschlossen werden musste. Nach Beendigung der Arbeiten kann die Halle mit dem Mehrzweck-, Sprudel- und Babybecken und somit das komplette Hallenbad ab 02.12.2011 wieder in Betrieb genommen werden.

Punkt 2.6 der Tagesordnung**Sonstiges**

Herr Schirwitz verwies auf die vor der Sportausschusssitzung verteilten Tischvorlagen zu folgenden Themen:

- Neue SSB-Koordinatorin „NRW bewegt seine Kinder“: Stefanie Tannert
- Anfrage von Herrn Borchert zum Thema „Energiekosten“
- Jubiläumsvereinsehrung am 02.12.2011; hier: Liste der durch Herrn Oberbürgermeister Lewe zu ehrenden Sportvereine

Punkt 3 der Tagesordnung**Vorlagen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0831/2011****Errichtung einer neuen Sporthalle für das Ostviertel
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss**

Frau Dr. Hanke erläuterte die Beschlussvorlage. Eine kurze Aussprache schloss sich an. In diesem Zusammenhang brachte Frau Kubig-Steltig für die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum Thema „Sporthallen günstiger bauen“ ein:

„Der Sportausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, über aktuelle und noch zukünftig ausstehende Sporthallenbaumaßnahmen für den Schul- und Vereinssport zu berichten und dem Sportausschuss Vorschläge für eine kostengünstige Erstellung zu unterbreiten. Dabei ist zu prüfen, ob bei den jetzigen als auch zukünftigen Sporthallenbauten eine standardisierte Ausschreibung im Paket möglich ist.“

Der Sportausschuss nahm den Antrag zur Kenntnis und wird in einer der nächsten Sitzungen darüber beraten.

Abschließend beschloss der Sportausschuss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. An dem Standort der ehemaligen 08 Sporthalle wird eine neue Zweifachsporthalle - (ohne Tribüne), mit Verbindungsbaukörper zur bestehenden Dreifachsporthalle - errichtet.
2. Dem Raumprogramm gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Raumprogramms in Abstimmung mit allen Beteiligten die Planung bis zur Baureife weiter zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Realisierung des Bauprojektes nicht in einem PPP-Verfahren durchgeführt wird.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass so schnell wie möglich mit dem Neubau begonnen werden soll.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Investitionsmaßnahme	4270	Neubau ehem. Sporthalle Münster 08			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	3.500.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				3.500.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	08	Bilanzielle Abschreibungen	jährlich (ab 2013)	58.330 € (gerundet)	Nutzungsdauer 60 Jahre

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0748/2011	Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung
---	--

Frau Dr. Hanke erläuterte die Beschlussvorlage.

Auf Anfrage von Herrn Tovar gab Herr Werner einen Sachstandsbericht zum Thema Fernwärme für das DJK-Freibad „Coburg“.

Er teilte mit, dass der Anschluss des Freibades an die Fernwärmetrasse der Grevenener Straße technisch möglich ist. Die Stadtwerke prüfen den Anschluss der anderen Liegenschaften auf dem DJK-Gelände, da ein alleiniger Anschluss des Freibades zu kostspielig sei. Auch wenn ein Fernwärmeanschluss hergestellt wäre, fallen relativ hohe Verbrauchskosten an. Dieses gilt auch dann, wenn aus dem Rücklauf Nutzwärme entnommen wird.

Abschließend beschloss der Sportausschuss mit 16 Ja-, 1 Neinstimme (DIE LINKE) und 1 Stimmenthaltung (CDU) mehrheitlich, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis,
 - a. dass die Stadtverwaltung mit mindestens zwei in den Sommermonaten geöffneten Hallenbädern ein witterungsunabhängiges Ganzjahresangebot vorhält;
 - b. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Gaskesselanlage zur Beckenwassererwärmung mit Investitionskosten von zirka 100.000 Euro einher geht;
 - c. dass darüber hinaus der zusätzliche jährliche Energieaufwand bei zirka 50.000 Euro liegen wird und die Beckenwassererwärmung eines Freibades die CO₂-Emission um zirka 120 Tonnen jährlich erhöht.
 - d. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Beckenabdeckung zu Investitionskosten von zirka 200 000 Euro führt und zu einer Reduzierung des jährlichen zusätzlichen Energieaufwandes führt.
2. Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat, dass die Beckenwassererwärmung in den städtischen Freibädern Hilstrup und Stapelskotten sowie im Vereinsbad der DJK Coburg weiterhin ausschließlich durch die in den Bädern installierten Solarabsorberanlagen erfolgt.

3. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2011 und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.09.2011 sind damit erledigt.

Kosten: **keine**“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0637/2011**

Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades

Frau Dr. Hanke erläuterte die Beschlussvorlage.

Frau Schulze Horn verwies auf folgenden als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

”

1. (...)
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Erstellung eines neuen Hallenbades an Stelle des ehemaligen Südbades, das die Anforderungen des gemeinsamen Ratsantrages vom 02.03.2010 erfüllt, nur umsetzbar ist, wenn die Stadt Münster die Finanzierung (Investitionskosten) und die Kosten des späteren Betriebes (in überwiegendem Umfang) sicherstellt.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund der weiter sehr angespannten Finanzlage aus Sicht der Verwaltung der Bau eines ~~zum überwiegenden Teil städtisch finanzierten~~ Hallenbades **unter städtischer Beteiligung (Bau und/oder Betrieb)** an Stelle des ehemaligen Südbades nicht vorgeschlagen wird.
4. Die Verwaltung wird daher beauftragt, eine europaweite Ausschreibung des Grundstückes mit dem Ziel der Errichtung **jetzt und zukünftig ausschließlich** privat finanzierter **und betriebener** standortverträglicher Einrichtungen mit einem begleitenden Badeangebot, bei dem die Belange verschiedener Nutzergruppen (Schulen, Vereine, WWU etc.) unter Wahrung der Rahmenbedingungen der Ziffer 3.3 dieser Vorlage so weit wie möglich zu berücksichtigen sind, vorzubereiten und durchzuführen.
5. ...“

Auf Antrag von Frau Kubig-Steltig kam der Sportausschuss einvernehmlich überein, die Vorlage ohne weitere Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu schieben.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0779/2011/1**

**Peter-Wust-Schule;
hier: Aufgabe des Standortes Schürbusch als Lernort der Peter-Wust-Schule und Neubau einer Zweifachsporthalle am Standort Dingbängerweg 80 sowie perspektivische Erweiterung des Schulgebäudes zur Drei- bzw. Vierzügigkeit**

Frau Dr. Hanke erläuterte die Beschlussvorlage.

Der Sportausschuss beschloss einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (DIE LINKE), dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Schulgebäude Schürbusch 45 wird künftig nicht mehr als Standort der Peter-Wust-Schule genutzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur bedingungsfreien Vermarktung des Standortes Schürbusch 45 in die Wege zu leiten **mit dem Ziel, diese Flächen einer sich an den Vorgaben der für die Nachbarflächen geltenden Bebauungspläne 146, 174 und 412 orientierenden Wohnnutzung zuzuführen.**
3. Am Hauptstandort der Peter-Wust-Schule am Dingbängerweg 80 wird eine neue Zweifachsporthalle gemäß den Vorgaben der DIN 18032 mit dem Raumprogramm gem. Anlage 1 errichtet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel eine Planung für die Erweiterung des Schulgebäudes der Peter-Wust-Schule zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt zunächst bis zur Genehmigungsplanung) und Vierzügigkeit (2. Bauabschnitt zunächst bis zur Entwurfsplanung) mit folgendem Raumprogramm zu erstellen:

1. Bauabschnitt:

3 Unterrichtsräume	65 qm
1 Raum für den offenen Ganzttag	65 qm

2. Bauabschnitt:

4 Unterrichtsräume	65 qm
1 Mehrzweckraum	65 qm
1 Raum für den offenen Ganzttag	65 qm

zuzügl. Funktions- und Verkehrsflächen.

Die Erweiterungen werden nach heutigem Stand einer Machbarkeitsstudie als Neubau ~~in Anbindung an die neue Zweifachsporthalle~~ geplant.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für den Neubau der Zweifachsporthalle gemäß den Vorgaben der DIN 18032 sowie den 1. Bauabschnitt zur Erweiterung um Unterrichtsräume mit Kostenberechnung nach DIN 276 einschließlich einer Außenanlagenplanung zu erstellen und schnellstmöglich den Baubeschluss zum Neubau der Zweifachsporthalle herbeizuführen. Die Erweiterung um Unterrichtsräume (sowohl der 1. als auch der 2. Bauabschnitt) werden erst realisiert, wenn sich der Bedarf aufgrund der Schüler- und Klassenzahlentwicklung abzeichnet.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Erweiterung des Schulgebäudes der Peter-Wust-Schule zur Drei- und Vierzügigkeit sowie zum Neubau einer Zweifachsporthalle zunächst eine Mehrfachbeauftragung mit 3 - 5 Architekturbüros durchzuführen.
7. Die Anträge Nr. A-W/0013/2009 der CDU-Fraktion und der FDP in der BV-West vom 08.04.2009 (Anlage 2) und Nr. A-W/0014/2009 der SPD-Fraktion in der BV-West vom 29.04.2009 (Anlage 3) sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung des Neubaus der Zweifachsporthalle (Ziffer 3) und der Erweiterung des Schulgebäudes zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt s. Ziffer 4) erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2012 wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			VE	250.000	
			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Die Folgelastenberechnung, in der auch die Vermarktung des Geländes Schürbusch 45 berücksichtigt wird, wird zum Baubeschluss vorgelegt.

Punkt 3.5 der Tagesordnung V/0742/2011

Umwandlung städtischer Rotgrantspielfelder (Tenne) in Kunstrasenplätze hier: Ergebnis der Nutzwertanalyse

Frau Dr. Hanke erläuterte die Beschlussvorlage.

Frau Reismann und Herr Drüge dankten der Verwaltung für die Erarbeitung der fundierten und richtungsweisenden Vorlage.

Frau Kubig-Steltig schloss sich dem Dank an die Verwaltung für die umfangreiche Vorlage an, wies aber vor der Beratung auf folgenden als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag der SPD-Fraktion hin:

„Der Sportausschuss möge beschließen:

Der Beschlusspunkt 2. wird folgendermaßen geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nutzwertanalyse kontinuierlich so fortzuschreiben, dass dem Sportausschuss jährlich in der Sitzung vor den Sommerferien der aktuelle Sachstand für das Folgejahr berichtet wird. Auf dieser Basis werden die Fraktionen im Rahmen der Haushaltsberatungen entsprechende Initiativen vorbereiten.“

Nach einer eingehenden Aussprache zog Frau Kubig-Steltig den vorstehenden Antrag zurück und schloss sich dem Antrag des Sportausschusses an, die Ziffer 2. des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„Der Sportausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung das Ziel verfolgt, ab 2012 auf Grundlage der Auswertungsergebnisse der Nutzwertanalyse im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (statt mindestens) **möglichst** ein Tennenspielfeld pro Jahr in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.“

Der vorstehende Änderungsantrag wurde mit 2 Neinstimmen (FDP) mehrheitlich angenommen.

Herr Temme verwies zum Abschluss der Beratung auf die als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des SSB, die er bat, als Protokollnotiz wie folgt aufzunehmen:

„Der Stadtsportbund Münster hat an der Entwicklung des neuen Kunstrasenplatz-Konzeptes mitgewirkt, findet es grundsätzlich gut und stimmt dem Konzept im Wesentlichen zu.

Nicht gut ist aus der Sicht des Stadtsportbundes die Kostenbeteiligung der Sportvereine auf städtischen Sportanlagen. Diesem Teil des Konzeptes stehen wir ablehnend gegenüber, weil finanzschwächere Sportvereine damit keine Chance auf einen Kunstrasenplatz haben. Außerdem wird die Sportart Fußball durch die Kostenbeteiligung schlechter gestellt als viele andere Sportarten.

Der Stadtsportbund-Vorstand tagt, auch zu diesem Thema, erst am 7. Dezember 2011. Daher bitte ich darum, die Bedenken zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorlage stimme ich jedoch in Eilkompetenz des Vorsitzenden zu.“

Abschließend fasste der Sportausschuss einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss stimmt dem Ergebnis der Auswertung der vorliegenden vier Anträge auf Umwandlung eines Tennenspielfeldes in einen Kunstrasenplatz gemäß den Vorgaben der als Anlage 1 beigefügten Nutzwertanalyse zu.
2. Der Sportausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung das Ziel verfolgt, ab 2012 auf Grundlage der Auswertungsergebnisse der Nutzwertanalyse im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel **möglichst** ein Tennenspielfeld pro Jahr in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.
3. Gemäß dem Ergebnis der Nutzwertanalyse (Anlage 1) werden die vorliegenden Umwandlungsanträge von
 - TuS Saxonia Münster 1883 e. V. vom 22.09.2009 für die kommunale Sportanlage August-Schepers-Straße,
 - DJK Borussia Münster 07 e. V. vom 05.06.2008 für die kommunale Sportanlage Grevingstraße

genehmigt.

- Eisenbahner Sportverein Münster 1927 e. V. vom Februar 2011 für die kommunale Sportanlage Siemensstraße,
- DJK Germania Mauritz 1906 e. V. Münster vom 28.03.2011 für die kommunale Sportanlage Coppenrathsweg

abgelehnt.

4. Dem gemäß beschließt der Sportausschuss, dass die Sanierung des Trainingsplatzes des ESV Münster (Siemensstraße) in einen Rotgrasplatz durchgeführt wird.
5. Die Verwaltung wird den politischen Gremien die ausführungsfähige Detailplanung für die Umwandlung der Tennenspielfelder auf den kommunalen Sportanlagen August-Schepers-Straße und Grevingstraße in Kunstrasenplätze incl. Finanzierungsvorschlag mit separaten Beschlussvorlagen zur Entscheidung vorlegen.
6. Der Sportausschuss nimmt die finanziellen Auswirkungen auf den Sportetat (2 Mio.-Topf) der Haushaltsjahre 2012 ff. gemäß Anlage 2 zur Kenntnis.

II. Finanzielle Auswirkungen:

1. Die Beschlüsse gemäß Beschlussvorschlag Ziffer 1. und Ziffer 2. haben als Grundsatzbeschlüsse keine unmittelbare Wirkung auf den Sportetat.
2. Die Beschlüsse gemäß Beschlussvorschlag Ziffer 3. und 4. werden sich auf den Sportetat der Jahre 2012 ff. auswirken (siehe Anlage 2).

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 3.6 der Tagesordnung V/0854/2011

**Städt. Betriebs- und Mietkostenzuschüsse 2011 für 2010;
hier: Ergebnisse der Sportstättenbesichtigungsfahrt am 09.11.2011 und Genehmigung von Zuschussauszahlungen**

Herr Willnath erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr Tovar dankte der Verwaltung für die gelungene organisatorische Abwicklung der Besichtigungsfahrt des Arbeitskreises „Sportstätten“ des Sportausschusses am 09.11.2011 und beantwortete Fragen von Frau Reismann zum Thema der gewollten Förderung von Behinderten- und Rehasportvereinen des SSB in Münster.

Abschließend fasste der Sportausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Niederschrift vom 16.11.2011 über die Besichtigungsfahrt des Arbeitskreises „Sportstätten“ des Sportausschusses am 09.11.2011 (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
 2. Die abschließenden Empfehlungen des Arbeitskreises „Sportstätten“ sind von der Verwaltung für die Zuschussvergabe 2011 für 2010 wie folgt umzusetzen:
- 2.1 Akademischer-Ruder-Club zu Münster e. V.

Das 484 m² große Bootshaus einschl. Kraftraum und Werkstatt wird anerkannt. Eine Veränderung gegenüber der Zuschussberechnung in der Vorlage Nr. V/0354/2011 ist nicht erforderlich.

2.2 Verein für Mototherapie und Psychomotorische Entwicklungsförderung e. V.

Die Anmietung des Bewegungsraumes im Gesundheitshaus wird anerkannt. Eine Veränderung gegenüber der Zuschussberechnung in der Vorlage Nr. V/0354/2011 ist nicht erforderlich.

2.3 Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Münster e. V.

Die Anmietung der Sportstätten wird anerkannt. Eine Veränderung der Zuschussberechnung in der Vorlage Nr. V/0354/2011 ist nicht erforderlich.

2.4 Behinderten-Sport Münster e. V.

Der Einzelbeschluss des Sportausschusses vom 16.06.2011, dem Verein einen städtischen Zuschuss von 790,50 € zu gewähren, wird bestätigt.

2.5 Reha-Sport-Gemeinschaft Roxel e. V.

Der Einzelbeschluss des Sportausschusses vom 16.06.2011, dem Verein einen städtischen Zuschuss von 255,75 € zu gewähren, wird bestätigt.

3. Behinderten- und Reha-Sportvereine, die Mitglied im Stadtsportbund Münster e. V. sind, werden künftig durch Einzelbeschlüsse des Sportausschusses gefördert.

Die Zuschussvergabe erfolgt auf Antrag der Vereine im Rahmen des jährlichen Vergabeverfahrens der Betriebs- und Mietkostenzuschüsse für Vereine mit vereinseigenen Sportstätten.

II. Finanzielle Auswirkungen:
Keine“

Punkt 3.7 der Tagesordnung V/0870/2011	Eisenbahner-Sportverein Schwarz-Weiß Münster 1927 e. V.; hier: Baukostenzuschuss zur Sanierung der Abwasser- sammel- und Hebeanlage
---	--

Herr Willnath erläuterte die Beschlussvorlage.

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„I. **Sachentscheidung**

- 1.1 Die Stadt Münster bewilligt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup in ihrer Sitzung am 08.12.2011 dem Eisenbahner Sportverein Schwarz-Weiß 1927 e. V. für die Sanierung der Hebeanlage auf seiner Tennisanlage 3.786,52 € Baukostenzuschuss.
2. Die Stadt Münster bewilligt den Baukostenzuschuss nach Beschlusspunkt 1.1 unter der Voraussetzung, dass der Eisenbahner-Sportverein Schwarz-Weiß Münster 1927 e. V. die Tennisanlage mindestens noch 25 Jahre für Sportzwecke nutzen wird.
3. Die Stadt Münster zahlt dem Eisenbahner Sportverein Schwarz-Weiß 1927 e. V. den nach Beschlusspunkt 1.1 bewilligten Zuschuss nach dem nachgewiesenen Baufortschritt innerhalb der Fristen der Sportförderrichtlinie.

4. Die Stadt Münster behält sich Änderungen beim gem. Beschlusspunkt 1.1 bewilligten Zuschuss für den Fall vor, dass nach ihrer Zuschussentscheidung Änderungen zu den Antragsvoraussetzungen oder dem Bauprojekt bekanntwerden.

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

Die Stadt Münster finanziert den Baukostenzuschuss nach Beschlusspunkt Ziffer 1.1 aus den städtischen Mitteln, die 2011 im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.“

Punkt 3.8 der Tagesordnung V/0759/2011

Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in städtischen Gebäuden Mittelaufstockung

Herr Mümken erläuterte die Berichtsvorlage. Der Sportausschuss nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bürgerhaushalt 2011 Dokumentation der 90 bestplatzierten Bürgervor- schläge hier: Vorschläge Nr. 277, 325, 369, 387, 413

Auf Anfrage von Herrn Drüge sprach sich der Sportausschuss einvernehmlich dafür aus, über die vier von der Verwaltung vorgeschlagenen und für den Sportausschuss relevanten Vorschläge des Bürgerhaushaltes 2011 zusammen abzustimmen.

Der Sportausschuss schloss sich den Vorschlägen der Verwaltung an und beschloss bei 2 Stimmenthaltungen (FDP) einstimmig die Annahme folgender Vorschläge:

- Nr. 277: „Warum sind Flutlichtanlagen nachts eingeschaltet?“
- Nr. 325: „Neubau der 08-Halle“
- Nr. 362: „Grundwassernutzung für Berieselung von Sportanlagen“
- Nr. 387: „Sonnenwärme für Duschwasser“
- Nr. 413: „Zuschuss TC Hilstrup kürzen“

Punkt 5 der Tagesordnung

Entwurf des Haushaltsplanes

Folgende Unterlagen zum Etat 2012 waren den Mitgliedern des Sportausschusses zugeleitet bzw. als Tischvorlage vorgelegt worden:

- Entwurf des Haushaltsplanes 2012
- Ergebnis- und Finanzplanung bis 2015
- Beratungsplan für den Sportausschuss
- Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 (Obm/20 vom 16.11.2011)
- Positionspapier der Ratsgruppe UWG/ÖDP zum Haushalt 2012 vom 15.11.2011
- Anträge zum Haushalt 2012 der Fraktionen von SPD und CDU
- Antrag der FDP-Fraktion zum Hallenbad Süd

Frau Kubig-Steltig erläuterte folgenden als Tischvorlage verteilten Antrag der SPD-und CDU-Fraktionen:

1. Verlagerung Sportanlage SC Westf. Kinderhaus;

		Ansatz alt			Ansatz neu
2012	=	0 €	2012	=	0 €
2013	=	0 €	2013	=	0 €
2014	=	0 €	2014	=	50.000 €
2015	=	0 €	2015	=	500.000 €

2. Sanierung Südwestkurve Preußen-Stadion;

Ansatz alt: 2012 = 800.000 €

Ansatz neu: 2012 = 0 €

Anmerkung: Zur Sanierung und Renovierung Preußen-Stadion wird im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften ein Antrag gestellt.

3. Umsetzung 1,75 %-Kürzung Baukostenzuschüsse Sportvereine

		Ansatz alt			Ansatz neu
2012	=	368.000 €	2012	=	361.560 €
2013	=	368.000 €	2013	=	361.560 €
2014	=	368.000 €	2014	=	361.560 €
2015	=	368.000 €	2015	=	361.560 €

Vor der Beratung zog Frau Kubig-Steltig den Änderungsantrag zur vorstehenden Ziffer 3. zurück. Herr Drüge stellte die Änderungsanträge zu Ziffer 1. und 2. zur Abstimmung.

Der Sportausschuss stimmte den vorstehenden Änderungsanträgen 1. und 2. einstimmig zu.

Frau Schulze Horn zog aufgrund des Sportausschussbeschlusses zum TOP 3.3 „Machbarkeitsstudie ...“ (V/0637/2011) folgenden als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag der FDP-Fraktion zurück:

„Die unter dem Punkt „Besonderheiten im Planjahr“ aufgeführte „Projektentwicklung Hallenbad Süd“ wird gestrichen.“

Auf Anfrage von Herrn Drüge sprach sich der Sportausschuss einvernehmlich dafür aus, über die in der Liste von Obm/20 vom 16.11.2011 aufgeführten Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 „en Block“ abstimmen zu wollen.

Der Sportausschuss beschloss bei 1 Stimmenthaltung (FDP) einstimmig die sieben von der Verwaltung vorgeschlagenen Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012.

Abschließend stellte Herr Drüge den Gesamthaushalt 2012 ff. zur Abstimmung. Der Sportausschuss stimmte dem gesamten Haushaltsplanentwurf 2012 ff. bei 4 Stimmenthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) einstimmig zu.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses

6.1 Erfahrungsbericht über die personelle Besetzung (Schnittstellen) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz und des Sportamtes

Herr Temme erinnerte an den von der Verwaltung zugesagten Erfahrungsbericht.

Frau Dr. Hanke sagte die Berichterstattung für eine der nächsten Sportausschusssitzungen zu.

6.2 Verlagerung der Sportanlage in Handorf

Herr Marquardt bat um eine Berichterstattung der Verwaltung in der nächsten Sportausschusssitzung.

Frau Dr. Hanke sagte die erbetene Berichterstattung zu.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

gez. Edgar Drüge
Vorsitz

gez. Ernst Schunke
Schriftführung